Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 20 (1958)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EMS *teilt mit:*

Das geht doch nicht,

sagt mancher, dass man Harnstoff «Ems», der 46 Prozent Reinstickstoff enthält, in den erforderlichen kleinen Mengen richtig ausstreuen kann!

Es geht aber sehr gut. Ein Versuch wird Sie vollständig befriedigen, denn Harnstoff «Ems» ist fein granuliert mit harten Körnern und rieselt wie Kleesamen durch die Hand.

Versuche mit der Bucher-Sämaschine zeigten, dass jede in Betracht kommende Menge Harnstoff «Ems» (von 15—420 kg pro Hektare) sehr exakt eingestellt und ausgestreut werden kann.

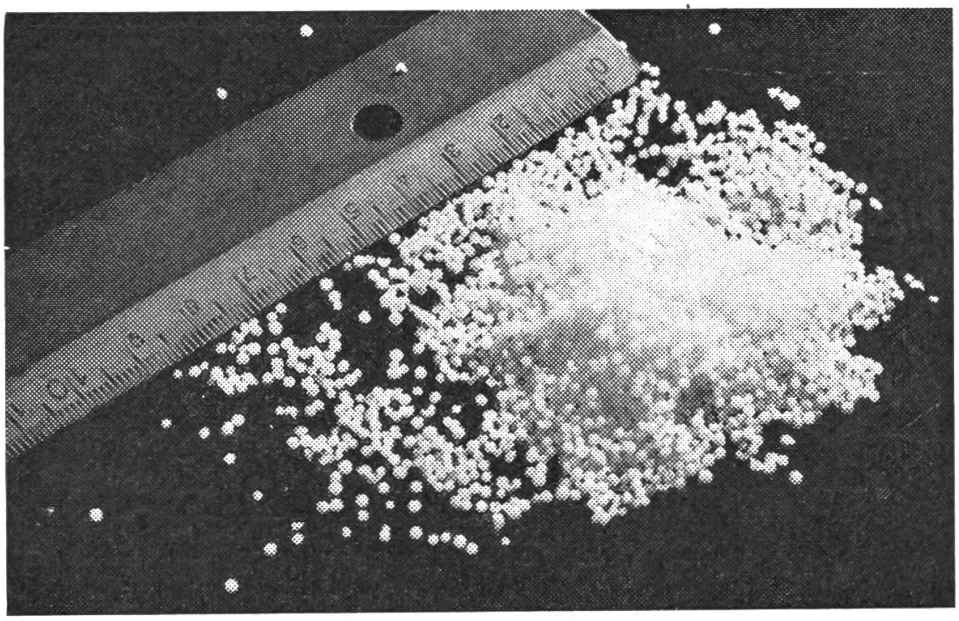
Von Hand können normale Mengen von 100—150 kg, und wenn nötig sogar 50 kg, sehr regelmässig auf eine Hektare verteilt werden (weiter Wurf).

Von den **Düngerstreuern** eignen sich ältere Modelle nicht immer. Mit neueren Modellen, wie z. B. «Amazone», lassen sich minimale Mengen von 50 kg pro Hektare ausstreuen.

Getreidesämaschinen eignen sich besonders gut zum Streuen von gekörntem Harnstoff «Ems». Eine Korrosionsgefahr besteht nicht.

Keine lokale Verbrennungsgefahr — trotz hoher Stickstoffkonzentration. 100 kg Harnstoff «Ems» enthalten rund 77 Millionen Körner. Verteilt man diese Menge auf eine Hektare, so entfallen auf einen Quadratdezimeter (Handfläche) 77 Körner.

Eine ausgezeichnete Verteilung und eine Vermeidung von zu hohen lokalen Nährstoffkonzentrationen ist dadurch absolut gewährleistet. Vergleichshalber sei erwähnt, dass z. B. 300 kg Kalksalpeter (gleiche Stickstoffmenge wie 100 kg Harnstoff) rund 27 Millionen Körner enthalten.



Die harten, kugelrunden Harnstoffkörner rieseln wie Kleesamen durch die Hand. Auch kleinste Mengen pro Hektare können daher sehr regelmässig ausgestreut werden.

Weitere Auskünfte erteilt jederzeit gerne

Holzverzuckerungs AG., Zürich

Talacker 16, Telefon (051) 27 21 50